

Auf alten Handelswegen

Durch die Weite der Mancha von Toledo über Almagro nach Sevilla

5%

Rabatt für GSK-Mitglieder
auf diese ausgewählte Reise!

Die Spanier sagen «Ancha es Castilla», wenn sie meinen, dass ein Thema uferlos ist. Tatsächlich birgt die Region Castilla-La Mancha, südlich von Madrid und im Herzen Spaniens, eine beinahe unendliche Fülle von Kunstschätzen. Unsere Route führt zu künstlerischen und kulturellen Höhepunkten in einsamen Gebieten entlang der alten Handelsrouten. Grossartige Landschaften mit heute stillgelegten Bergwerken erzählen die Geschichte einer reichen Vergangenheit. Wir reisen durch Gegenden, die von grossen Tourismusströmen nahezu unberührt sind, und geniessen Kunst und Kulinarik.

Reiseleitung

Johanna Wirth Calvo bereist Spanien als Kunsthistorikerin seit vielen Jahren. Sie hat sich bereits in ihrem Studium auf die spanische Kunst- und Kulturgeschichte spezialisiert und publiziert zur spanischen Kunst des Mittelalters.

1. Tag / Sa

Flug nach Madrid und Fahrt in das Städtchen Pastrana, dessen Paläste und Plätze von der Zeit erzählen, als muslimische Seidenweber und jüdische Textilhändler die Region zum Blühen brachten. Besichtigung der Teppichsammlungen aus der flämischen Spätgotik.

2. Tag / So

Toledo ist die Perle der kastilischen Städte und im 12. bis 15. Jh. Lebensraum für Menschen aus drei Religionen. Besuch der Altstadt mit ehemaligen Moscheen und Synagogen, Klöstern und lauschigen Innenhöfen. In der Kathedrale sowie in Santo Tomás begegnen uns die Bilder El Grecos.

3. Tag / Mo

La Puebla de Montalbán ist die Heimat eines der grössten Theaterautoren Spaniens: Fernando de Rojas. In Sta María de Melque bewundern wir die westgotische Kirche. Weiterfahrt zu den Windmühlen von Consuegra – Don Quijote und Cervantes sind unsere Begleiter beim Besuch der Mühlen.

4. Tag / Di

Almagro war das spanische Zentrum der Fugger. Der Reichtum der Stadt waren das in den Bergen gewonnene Quecksilber sowie der Handel mit Textilien und Agrarprodukten. Wir besuchen das Theatermuseum, dann fahren wir in die Hauptstadt, Ciudad Real.

5. Tag / Mi

Almadén und Bustamante lieferten seit römischer Zeit den für Farben und Spiegel wichtigen Rohstoff Zinnober. Die Araber stellten daraus Quecksilber her, und Kaiser Karl V. beschenkte die Fugger mit dem begehrten Ausbeuterecht. Wir besuchen die Mine in Almadén und das älteste Hospital für Bergleute in Europa.

6. Tag / Do

Das Renaissance-theater in Almagro versetzt uns in die Zeit von Lope de Vega zurück. In Calatrava la Vieja wird uns die Bedeutung der Städte aus der Zeit des Kalifats vor Augen geführt.

7. Tag / Fr

Durch die Sierra Morena führten seit römischer Zeit wichtige Handelsstrassen für Quecksilber zum Hafen von Sevilla. Mit der Moschee von Córdoba lernen wir ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe kennen.

8. Tag / Sa

Die Fahrt nach Minas de Riotinto führt nochmals in die Kultur- und Wirtschaftsgeschichte. Die römischen Minenkrater bilden eindruckliche Landschaftsbilder, und das Museum erzählt uns die bewegte Geschichte der Region.

9./10. Tag / So/Mo

«Wer nie Sevilla sah, nie wirklich Wunderbares sah», sagen die Spanier über die grösste europäische Hafenstadt des Mittelalters. Wir besuchen den Alcázar mit seinen Gärten, die Kathedrale und spazieren durch das «jüdische Viertel» Santa Cruz und die Gärten der Königin Luisa. In der zauberhaften Casa de Pilatos erfahren wir Interessantes über Restauration und Kulturgüterschutz durch die Fundación Casa Ducal de Medinaceli.

11. Tag / Di

Am Nachmittag Rückflug von Málaga nach Zürich.

Termin

22. April bis 2. Mai 2023 (Sa bis Di)

Preise

ab/bis Zürich CHF 3970.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 790.–

Leistungen

- Flüge Zürich–Madrid / Málaga–Zürich
- bequemer Reisebus
- alle Eintritte und Führungen
- gute Mittelklassehotels
- Halbpension mit mehreren Spezialitätenessen
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 25 Personen
Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Johanna Wirth Calvo



Die Windmühlen von Consuegra.

Foto J. Wirth Calvo

Aussicht auf Córdoba.

Foto J. Wirth Calvo

